

Wir helfen  
hier und jetzt.

Arbeiter-Samariter-Bund

Lokal

ASB-Regionalverband  
Mittelthüringen e.V.Wir helfen  
hier und jetzt.

## ASB-Rettungsdienst bekommt Verstärkung

Nach erfolgreichem Abschluss übernimmt der ASB zwei Auszubildende als Notfallsanitäter. Außerdem können vier neue Azubis begrüßt werden.



Josefine Leitgebel und Konstantin Kautz haben ihre Ausbildung zum Notfallsanitäter erfolgreich abgeschlossen.

„Schon früh in der Ausbildung wurde ich in echte Einsätze eingebunden. Das war herausfordernd, aber genau das, was ich wollte – keine trockene Theorie, sondern Praxis direkt am Menschen,“ erzählt Josefine Leitgebel. „Das Vertrauen, das uns die Ausbilder dabei entgegengebracht haben, hat uns Sicherheit gegeben. Dabei wurden wir von Anfang wie vollwertige Teammitglieder behandelt,“ ergänzt Konstantin Kautz. Die beiden 21- und 22-Jährigen haben in den vergangenen drei Jahren eine Ausbildung beim ASB-Regionalverband Mittelthüringen zu Notfallsanitätern absolviert. Dabei hätten sie alles gelernt, was für diesen Job wichtig sei, sagen sie. Im August haben Josefine und Konstantin ihre Ausbildung beim ASB erfolgreich abgeschlossen und fahren seit September im Rettungsdienst in Erfurt mit.

Um auch in Zukunft gut aufgestellt zu sein, bilden wir beim ASB weitere Notfallsanitäter:innen aus. In diesem Jahr konnten wir vier junge Menschen in unseren Reihen begrüßen. „Ich habe mich für diese Ausbildung entschieden, weil sie vielfältig ist, mir erfahrene Kollegen zur Seite stehen und ich in erster Linie Menschen in Notsituationen helfen kann. Genau das wollte ich schon immer tun,“ sagt Maresa Hoppe. Bevor es aber in die Praxis geht, heißt es erst einmal:



Maresa Hoppe, Julia Großmann, Helene Keitel und Carlo Beylich (v.l.) sind die neuen Azubis im Rettungsdienst.

„Theorie pauken und Grundwissen aneignen“. Bis zur ersten Fahrt im Rettungswagen wird es für Maresa und ihre drei MitstreiterInnen aber nicht allzu lange dauern.

„Die Ausbildung bei unserem ASB-Regionalverband ist so strukturiert, dass Theorie und Praxis eng miteinander verknüpft sind,“ erklärt Dirk Biereige, Chef der Abteilung Rettungsdienst. Die jungen Kolleg:innen lernen nicht nur in der Schule, sondern erleben schon im ersten Ausbildungsjahr die Herausforderungen des Rettungsdienstes hautnah. Dabei erklären erfahrene Kolleg:innen die Abläufe Schritt für Schritt. „Es ist schön zu sehen, wie sich unsere Auszubildenden entwickeln und im Einsatz immer sicherer werden,“ ist Biereige stolz. Denn der Beruf Notfallsanitäter/in fordert viel, kann aber auch sehr erfüllend sein.

Der ASB-Regionalverband Mittelthüringen bildet seit neun Jahren aus. Derzeit sind insgesamt zehn Azubis auf dem Weg zum Notfallsanitäter. Dabei wird nicht nur Wert auf eine fundierte Ausbildung, sondern auch auf eine langfristige Zusammenarbeit gelegt. Denn jeder Mitarbeiter und jede Mitarbeiterin werden gebraucht. Pro Jahr werden wir vom ASB-Regionalverband Mittelthüringen zu rund 14.000 Einsätzen in Erfurt gerufen. ■



### Kommentiert

Immer wieder hören oder lesen wir davon, dass Rettungskräfte im Einsatz angepöbelt oder sogar körperlich angegriffen werden. Ein solches Verhalten ver-

urteile ich als Vorsitzende des ASB-Regionalverbands Mittelthüringen aufs Schärfste. Unsere Notfallsani-

täter erbringen täglich Höchstleistungen unter extremem Druck – und das oft unter schwierigen Bedingungen. Dafür verdienen sie Respekt, Anerkennung und Wertschätzung. Ohne diese Unterstützung wird es zunehmend schwieriger, die Versorgungssicherheit in unserer Region aufrechtzuerhalten. Und das kann niemand von uns wollen. ■

Wir helfen  
hier und jetzt.

Lokal

**ASB-Regionalverband  
Mittelthüringen e.V.  
Wir helfen  
hier und jetzt.**

## ASB-Regionalverband Mittelthüringen beim Erfurter Hopfenbergfest

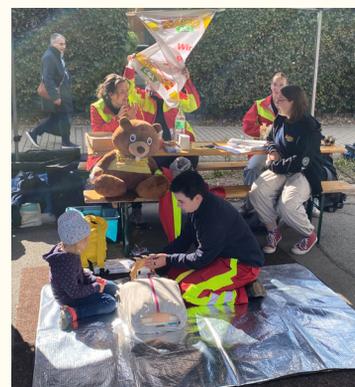
Das Erfurter Hopfenbergfest ist ein fester Termin im Kalender des ASB-Regionalverbands Mittelthüringen. Auch in diesem Jahr haben wir uns am 14. September gern an dem traditionellen Stadtteilfest beteiligt. Gut zu tun hatten unsere Mitarbeiter:innen von der ASB-Kita „Steigerburg“. Die Glitzer-Tattoos waren vor allem bei den kleinen Gästen der Renner. Aber auch der Stand unserer ASJ Erfurt war gut besucht. Momo Wolff, Theresa Freund und Josephine Rodenberg haben nicht nur mit Rat und Tat zur Seite gestanden, damit Besucher den Pflasterführerschein bestehen. Sie haben Interessierten auch gezeigt und erklärt, wie Menschen erfolgreich reanimiert werden können. Insgesamt war das Hopfenbergfest mit bunter Unterhaltung, viel Action und Informationen an den vielen Ständen ein rundum gelungenes Erlebnis. ■



Großer Andrang am Stand der Kita „Steigerburg“.

## „Bunte Knöpfe“-Kinder feiern Kindertag

Es war ein großes, buntes Familienfest auf dem Jenaer Ernst-Abbe-Sportfeld zum Weltkindertag am 20. September. Und mittendrin haben auch die Kinder unseres ASB-Kindergartens „Bunte Knöpfe“ am Erfurter Drosselberg gefeiert. Nicht genug vom Hüpfen und Springen konnte Aleks im riesigen Hüpfburgenpark und beim Bungee-Trampolin bekommen. Mia hat sich gern als kleine Fee schminken lassen. Zusammen gelacht und getanzt haben Marlon, Vincent und Oskar mit dem Kaosclown und der Dino-Metalband Heavysaurus. Highlight für alle Knöpfe aber war der Auftritt von Sänger Alvaro Soler, der für einen unvergesslichen Tag gesorgt hat. Ein Dankeschön geht dafür an den Radiosender ANTENNE THÜRINGEN. Denn die Eintrittskarten für das Familien-Fest in Jena wurden verlost. Dafür hatte Katja Kriening unsere ASB-Kita angemeldet. Die beiden Moderatoren Iris Pasold und Jens May bewiesen dann ein glückliches Händchen und zogen unsere Kita aus dem Lostopf. ■



Unsere ASJler zeigen, wie das Reanimieren funktioniert.

## ASJ Erfurt übt zusammen mit Katastrophenschutz

Im Ernstfall muss jeder Handgriff sitzen. Damit das auch funktioniert, müssen diese Handgriffe immer wieder geübt werden. Je früher, desto besser. Deshalb hat sich am 28. September unsere ASJ Erfurt mit Mitgliedern des Katastrophenschutz-Zug Erfurt getroffen. Schritt für Schritt wurde der Aufbau eines Zeltes geübt. Vom Ausladen aus dem LKW über den Transport zum Aufstellort bis zum Aufbau des großen Zeltes legten unsere ASJler:innen selbst Hand an. Besonderes Augenmerk lag dabei auch auf dem Umgang mit dem Material. Das sollte möglichst nicht beschädigt werden. Eine herausfordernde Aufgabe für unser Team, die erfolgreich erledigt wurde. Natürlich gehörte auch das Training der Reanimation am Dummy an diesem Tag dazu. Hinterher waren sich alle einig: Es war für alle ein lehrreicher und interessanter Tag. Wir sagen Danke an die Katastrophenschützer vom ASB Mittelthüringen. ■



ASJler:innen üben den Zeltaufbau.

## Impressum

ASB Lokal Nr. 73/Erscheinungsdatum: 11/2024  
Herausgeber: Arbeiter-Samariter-Bund  
Regionalverband Mittelthüringen e.V.  
Rankestraße 59, 99096 Erfurt  
Telefon: 0361 590 59 120 / Fax: 0361 590 59 100  
E-Mail: [asb@asb-erfurt.de](mailto:asb@asb-erfurt.de)  
Homepage: [www.asb-helfen.de](http://www.asb-helfen.de)

Redaktion: Katja Bomeier  
© Fotos: Sascha Pappe/ASB,  
Jakob Grotzke/ASB,  
Dirk Biereige/ASB (2)  
V.i.S.d.P.: Frank Stübling, Geschäftsführer  
ASB RV Mittelthüringen e.V.